



Sportstrategie 2020

Bild: Jacques Vapillon / Sea&Co

TEIL 1: SPORTSTRATEGIE 2020	6
1. Etablierung einer nachhaltigen Sport- und Bewegungskultur	6
2. Ethik und Werteverständnis	11
3. Kernziele und Kernstrategien für den Organisierten Sport	12
A. Motivation von Nachwuchsathletinnen und -athleten	12
B. Nachwuchsförderung	13
C. Leistungs- und Spitzensport	14
D. Breitensport	15
E. Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer	16
F. Organisation und Strukturen	16
G. Infrastruktur	17
H. Marketing und Kommunikation	17
I. Finanzmanagement	17
4. Kernziele und Kernstrategien für Vorarlberg >>bewegt	18
5. Sportorganisation des Landes Vorarlberg	20
TEIL 2: STRATEGIEHANDBUCH	22



Sport prägt, aktiviert und verbindet Menschen, insofern haben Sport und Bewegung in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert. Wer sich regelmäßig sportlich betätigt, bleibt vital und lebt deutlich gesünder. In direktem Zusammenhang mit Sport stehen Wohlbefinden und Lebensqualität.

Für viele Vorarlbergerinnen und Vorarlberger sind Sport und Bewegung wichtige Bestandteile des täglichen Lebens. Die Begeisterung am und für den Sport ist hierzulande besonders ausgeprägt. Speziell im Jugendbereich erfüllt Sport eine weitere zentrale Aufgabe: Kinder und Jugendliche werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt, sie erlernen wichtige Eigenschaften wie Fairplay, Teamgeist oder gegenseitigen Respekt. In den unzähligen Sportvereinen werden sie zudem an das Ehrenamt herangeführt und für ehrenamtliche Arbeit begeistert.

Neben diesen Effekten hat Sport – vom Tourismus über die Integration bis hin zu diversen Sportanlässen – eine immer größere wirtschaftliche Bedeutung. Diese Chancen wollen wir nutzen.

Mit der Sportstrategie 2020 beschreiben wir die Schwerpunktthemen für die nächsten fünf Jahre. Sie legt die Leitschienen für unser Arbeitsprogramm zur Entwicklung des Breiten-, Leistungs- und Spitzensports sowie der gesundheitsfördernden Bewegung fest.

Markus Wallner
Landeshauptmann

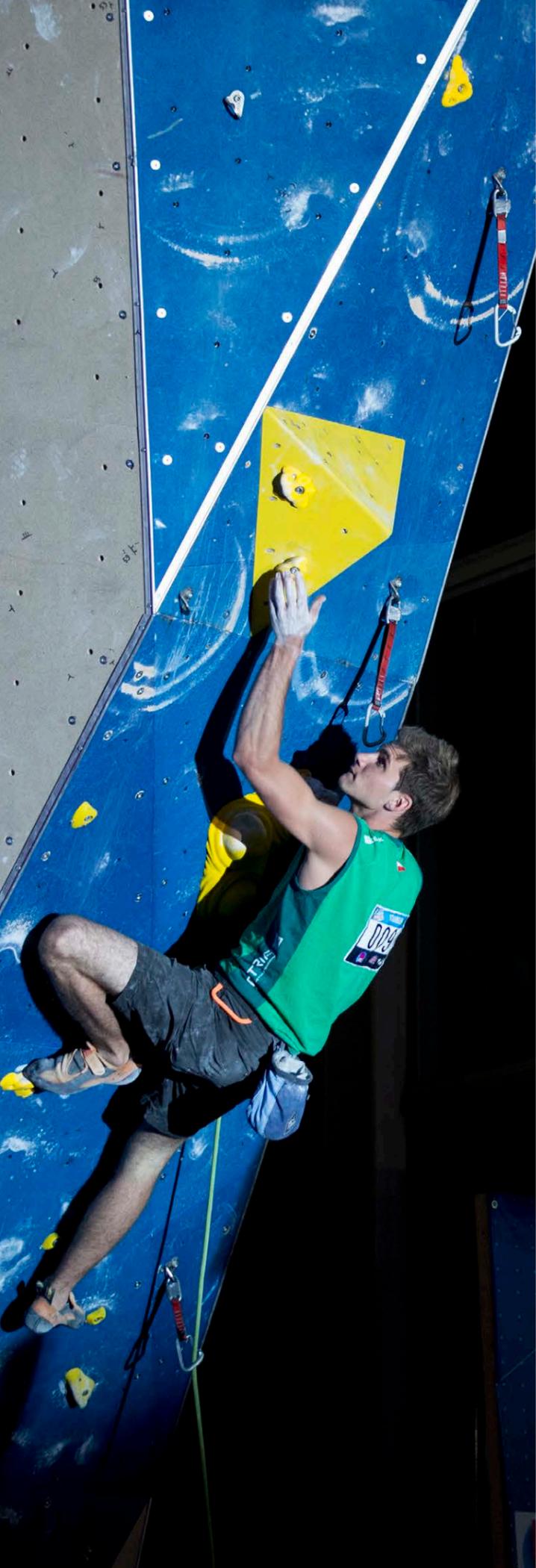


Bild: ÖOC/GEPA

Mit der **Sportstrategie 2020** gehen wir den eingeschlagenen Weg der Innovation, der Entwicklung und der Zusammenarbeit in Vorarlberg konsequent weiter.

Mit dem **Sportreferat** übernimmt das Land in Zusammenarbeit mit den Beteiligten die Verantwortung für die Umsetzung und Koordination unserer strategischen Kernziele und Kernstrategien.

Mit dem **Olympiazentrum Vorarlberg** verfügen wir über ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum für den Leistungs- und Spitzensport. Hier werden unsere Sportlerinnen und Sportler ganzheitlich und internationalen Standards entsprechend betreut.

Durch Kooperationen mit den verschiedenen Bildungsinstitutionen gehen wir neue Wege, um es insbesondere unseren Talenten zu ermöglichen, Ausbildung, Beruf und Sport zu verbinden.

Unser Erfolgsmodell **Vorarlberg >>bewegt** ist ein wichtiges Kernelement, damit die strategischen Ziele im Gesundheitssport zielgerecht umgesetzt werden.

Die **Sportstrategie Vorarlberg 2020** lässt sich in drei Punkten zusammenfassen:

- Wir leben Bewegung und Sport – unsere Sport- und Bewegungskultur soll begeistern und motivieren.
- Wir übernehmen Verantwortung für unsere bewegungs- und sportinteressierten Menschen – wir fördern, fordern und unterstützen.
- Wir optimieren mit wirkungsorientierten und nachhaltigen Maßnahmen.

Unsere Ehrenamtlichen sind unser Kapital im Sport. Als Bundesland, in dem der Sport einen hohen Stellenwert hat, ist es unsere Aufgabe und Verpflichtung, das Ehrenamt zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Bernadette Mennel
Sportlandesrätin



Auf den Grundlagen und der Evaluation des bisherigen Sportkonzepts haben wir im Jahr 2014 begonnen, den nächsten Schritt in unsere sportliche Zukunft zu setzen. In einem umfassenden Strategieprozess, in den die Stakeholder eingebunden waren, wurde die Sportstrategie 2020 für unser Land entwickelt. Ergebnisse sind nun das Strategiekonzept und ein Strategiehandbuch. Das vorliegende Strategiekonzept gibt Leitlinie und Arbeitsprogramm für die nächsten fünf Jahre vor. Es fasst Kernziele und Kernstrategien kompakt zusammen. Im ausführlicheren Strategiehandbuch sind die Maßnahmen dazu detailliert dokumentiert. Es ist ein „lebendes“ Dokument und wird an den laufenden Planungs- und Umsetzungsstand angepasst. Gleichzeitig dient es als Monitoringinstrument. Trotz der sehr guten Basis wird es Veränderungen geben, am stärksten erkennbar werden folgende sein:

• **Leistungsorientierung**

Im Förderwesen werden wir stärker den Output (Ergebnisse) evaluieren und verbindliche Leistungsvereinbarungen abschließen.

• **Vereinfachung**

Unsere Sportbetreuerinnen und -betreuer sehen wir lieber bei den Sportlerinnen und Sportlern als am Schreibtisch. Dementsprechend sind wir bestrebt, den administrativen Aufwand so gering wie möglich zu halten.

• **Kooperation**

Wir arbeiten partnerschaftlich mit Verbänden, Vereinen und den verschiedenen Organisationen innerhalb und außerhalb unseres Landes zusammen. Durch Vernetzung schaffen wir Synergien und können noch effektiver arbeiten.

• **Infrastrukturentwicklung und -förderung**

Wir orientieren uns an den strategischen Zielsetzungen der Sportstrategie 2020.

Auch im Land Vorarlberg steht der Sport vor großen Herausforderungen. Es wird zunehmend schwerer werden, Mittel und Ressourcen zu finden, was für uns bedeutet, dass wir diese effektiv und effizient einsetzen müssen. Die Sportgeneration von heute ist nicht mehr diejenige von gestern und auch nicht diejenige von morgen. Dem Wandel im Sportverhalten muss der Organisierte Sport Rechnung tragen, um auch weiterhin mit attraktiven Angeboten zu motivieren und seine Mitglieder in den Strukturen zu halten.

Michael Zangerl
Leiter Sportreferat



Der Spitzensport stellt hohe Ansprüche – olympische Medaillen, internationale und nationale Erfolge sind das Resultat vieler Bausteine, die ineinandergreifen.

Mit unserem „roten Faden in der Athletinnen- und Athletenbetreuung“ haben wir ein ganzheitliches Denk- und vor allem Umsetzungsmodell entwickelt. Die Spitzensportlerinnen und Spitzensportler stehen dabei im Fokus.

Der Spitzensport entwickelt sich weiter, und um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen wir uns den Erfordernissen des nationalen und internationalen Spitzensports stellen.

Die Optimierung der Rahmenbedingungen hat deshalb oberste Priorität.

- Gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer sind unser Kapital.
- Ausbildung, Beruf und Leistungs- wie Spitzensport müssen vereinbar werden.
- Der Spitzensport fordert klare Fokussierung.

Spitzensport ist Teamarbeit, und unter dem Dach „Olympiazentrum Vorarlberg“ werden wir durch die gemeinsame Umsetzung der Sportstrategie 2020 weiterhin daran arbeiten, dass Vorarlberger Spitzen- und Leistungssportlerinnen und -sportler durch ihre Leistung und Persönlichkeit überzeugen.

Sebastian Manhart
Geschäftsführer Olympiazentrum Vorarlberg

1. Etablierung einer nachhaltigen Sport- und Bewegungskultur

Sport und Bewegung tragen zur Lebensqualität der Menschen bei und leisten einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Mit zielgruppengerechten Angeboten und Maßnahmen – unabhängig davon, ob im organisierten oder im nicht-organisierten Sport, im Freizeit-, Breiten-, Leistungs- und Spitzensport – streben wir eine Steigerung der Sport- und Bewegungsaktivität der Vorarlberger Bevölkerung an.

Für eine etablierte Sportkultur benötigt es den Spitzensport und den Breitensport gleichermaßen. International erfolgreiche Spitzensportlerinnen, Spitzensportler und -mannschaften sind Vorbilder. Erfolge und Niederlagen im Spitzensport werden zum Thema in der Bevölkerung. Sie animieren Kinder und Erwachsene zu Sport und Bewegung. Eine breite Basis an Nachwuchssportlerinnen und -sportler ist wiederum die Voraussetzung zur Entwicklung von Spitzenathletinnen und -athleten. Sport steht in unmittelbarer Wechselwirkung mit gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Einflüssen. Folgende vier Wirkungsdimensionen werden wir mit verschiedenen langfristig orientierten Maßnahmen nachhaltig weiterentwickeln.

Wirkungsdimensionen einer nachhaltigen Sport- und Bewegungskultur

- langfristige Orientierung an den strategischen Zielen für Sport und Bewegung: Strukturziele, Ziele im Breiten-, Leistungs- und Spitzensport sowie in der gesundheitsfördernden Bewegung
- Beiträge zur gesellschaftlichen Entwicklung unseres Landes
- ökonomischer Einsatz von Ressourcen
- umweltverträgliches Sportmanagement



Übergeordnete strategische Ziele für Sport und Bewegung

BEREICH	ANGESTREBTE WIRKUNG	ZIELE FÜR 2020
Ganzheitliche Athletinnen- und Athletenentwicklung	Athletinnen und Athleten werden systematisch und ganzheitlich ausgebildet („roter Faden“) und erzielen Spitzenleistungen	25 % mehr Athletinnen und Athleten sind in Bundeskadern (Elite, Nachwuchs) definierter Sportarten vertreten, bzw. 25 % mehr Mannschafts-athletinnen und -athleten in höchsten österreichischen oder internationalen Ligen
Nachwuchsmotivation und -förderung	Durch Kooperationen zwischen Schulen und Sportorganisationen sowie durch Motivationsprogramme werden Kinder für Vereine motiviert, ihre ganzheitliche Entwicklung wird gefördert	10 % mehr betreute Kinder in Vereinen
Trainings-/Betreuungssystem	Sportvereine und -verbände verfügen über eine sehr gute Trainings- und Betreuungsqualität	25 % mehr Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer mit qualifizierter Aus- und regelmäßiger Weiterbildung
Leistungsfähige Organisationen	Entwicklung von Managementfähigkeiten und Managementkompetenzen in den Verbänden, Übernahme von Führungsverantwortung	100 % der Leistungszentren sind zertifiziert
Vorarlberg >>bewegt	Erhöhung des Anteils der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger, die sich regelmäßig bewegen	Erwachsene: 2,5 Stunden Bewegung pro Woche Kinder: 1 Stunde pro Tag

Wirkungsdimension Sport und Bewegung

Wir fokussieren uns auf jene Maßnahmen, die die Sport- und Bewegungskultur im Land nachhaltig prägen.

Wir setzen dazu vielfältige Impulse und verfolgen einen wirkungsvollen Mix aus anspruchsvollen Zielen in mehreren Handlungsfeldern (siehe Kernziele und Kernstrategien).

In fünf Bereichen streben wir eine Spitzenposition im nationalen und internationalen Vergleich an.

- **Ganzheitliche Athletinnen- und Athletenentwicklung im Leistungs- und Spitzensport**
Athletinnen und Athleten werden systematisch und ganzheitlich ausgebildet und an die Spitze herangeführt. Ein ausgewogener Mix aus Spezialisierung und sportartgerichteter Vielseitigkeit sowie der Entwicklung kognitiver und mentaler Fähigkeiten ist die Grundlage für langfristig stabile Spitzenleistungen. Schul-/Berufsausbildung und Sport sind für Sportpersönlichkeiten kombinierbar. In definierten Sportarten soll der Anteil von Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern in Bundeskademern beziehungsweise in den höchsten nationalen und internationalen Ligen langfristig und signifikant erhöht werden.
- **Nachwuchsmotivation und -förderung**
Die Begeisterung von Kindern für regelmäßigen Sport und der Eintritt in einen Sportverein sind uns ein wichtiges Anliegen. Neben vielfältigen Motivationsmaßnahmen ist die verstärkte Kooperation von Schulen und Vereinen ein wichtiger Erfolgsfaktor. Der Ausbau von ganztägigen Schulformen soll für Sportorganisationen neue Zugänge zu Schulen schaffen.

Trotz der schwierigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen soll dadurch die Anzahl der Kinder, die regelmäßig in Vereinen betreut werden, um 10 % gesteigert werden.

- **Trainings-/Betreuungssystem**
Qualifizierte Trainerinnen und Trainer beziehungsweise Betreuerinnen und Betreuer in Verbänden und Vereinen sind eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen sowohl im Breiten- als auch im Spitzensport. Durch eine Aus- und Fortbildungsoffensive wollen wir die Zahl der Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Instruktorinnen und Instrukturen sowie Trainerinnen und Trainer, die sich regelmäßig fortbilden, um ein Viertel erhöhen.
- **Leistungsfähige Organisationen**
An Vereine und insbesondere Verbände werden zunehmend höhere Anforderungen gestellt. Ehrenamt und professionelle Strukturen sind sorgfältig aufeinander abzustimmen. Für nachhaltige Erfolge brauchen wir klare Entscheidungsstrukturen und hohe Managementkompetenzen, die es stetig auszubauen gilt. Das Land unterstützt Organisationsentwicklungsprozesse und zertifiziert leistungsfähige Organisationen.
- **Vorarlberg >>bewegt**
Die Weltgesundheitsbehörde (WHO) empfiehlt Erwachsenen wöchentlich zweieinhalb Stunden Bewegung, Kindern eine Stunde pro Tag. Durch Vorarlberg >>bewegt in Kooperation mit Sportorganisationen und Gemeinden sollen jene Menschen zu Bewegung animiert werden, die nicht in Vereinen organisiert sind.



Wirkungsdimension Gesellschaft

- **Sport ist die Grundlage für Prävention und Gesundheit**
Sport und Bewegung tragen zur Lebensqualität bei. Verschiedene Studien im In- und Ausland belegen die positiven Auswirkungen auf die generelle Verbesserung der Leistungsfähigkeit – über sämtliche Lebensphasen hinweg. Im Kampf gegen den Bewegungsmangel im Alltag, den steigenden Aktivitätenmangel bei Kindern und für einen gesünderen Lebensstil sind Sport und Bewegung zentrale Faktoren.
- **Sport trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei**
Ziele zu setzen, sich zu engagieren und Leistung zu erbringen, den Umgang mit Sieg und Niederlage zu lernen, sich in Teamstrukturen einzuordnen und dennoch Freiräume zu schaffen, sich selbst zu verwirklichen sowie sich selbst und andere zu respektieren sind persönlichkeitsbildende Grundwerte, die Sport vermittelt.
- **Sport leistet einen wichtigen Beitrag zur Bildung**
Sportaktivitäten und ausreichend Bewegung haben einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten. So werden für die Leistung von Schülerinnen und Schülern relevante Funktionen, wie etwa das Gedächtnis und die kognitive Flexibilität durch sportliche Bewegung, insbesondere Ausdauer-, Koordinations- und Krafttraining, positiv unterstützt.
- **Sport bietet Raum für Emotionen**
Sport ist mit Emotionen verbunden und bietet wie kaum ein anderer Lebensbereich Raum, um diese zu zeigen und seine Träume leben zu können. Glücksmomente wie auch Enttäuschungen und ihre Überwindung liegen oft nahe zusammen und ermöglichen wertvolle Erfahrungen.
- **Sport stärkt unser „Sozialkapital“**
Sport führt zusammen und fördert die „Kultur des Miteinanders“. Als Katalysator für gesellschaftliche Entwicklungen kann Sport die Wirkung von sozialen Lenkungsmaßnahmen wie zum Beispiel des Zusammenwirkens unterschiedlicher Generationen, der Integration, der Inklusion und der Geschlechtergerechtigkeit erhöhen.
- **Sport fördert unsere Identifikation mit Vorarlberg**
Sport hat eine lange Tradition in Vorarlberg und ist Teil des Selbstverständnisses unseres Landes. Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie Sport im Gesamten sind wichtige Markbotschafter für das Land und präsentieren die Marke Vorarlberg einem regionalen, nationalen und internationalen Publikum. Großveranstaltungen wie das Winter European Youth Olympic Festival, das Hypo-Mehrkampfmeeting oder die Gymnastrada haben nachhaltige internationale Ausstrahlung.

Wirkungsdimension Ökologie

Sportliche Aktivitäten, Sportanlagen und Sportveranstaltungen haben eine beträchtliche Auswirkung auf die Umwelt. Gleichzeitig ist aber auch die Sportausübung von verschiedenen umweltrelevanten Entwicklungen betroffen.

- Abnehmende Schneesicherheit und die Zunahme von Naturgefahren im Winter- und Bergsport sind Auswirkungen des Klimawandels. Hitzewellen und hohe Ozonwerte beeinträchtigen insbesondere das Ausüben von Ausdauersportarten und erhöhen den Energiebedarf von Indoorsportanlagen.
- Die Verminderung von Treibhausgasemissionen ist zwar nicht nur ein Thema des Sports, dennoch bedarf es im Sport

der Sensibilisierung sowohl der Anbieter als auch der Sporttreibenden. Wir arbeiten daran, dass die Anbindung von Sportanlagen an den öffentlichen Verkehr, Mobilitätskonzepte für Veranstaltungen sowie der Einsatz effizienter Technologien und umweltverträglicher Materialien zur Selbstverständlichkeit werden.

- Für Sportveranstaltungen gibt es zentrale Empfehlungen mit erprobten, einfachen und wirksamen Maßnahmen zur Schonung der Umwelt. Wir sensibilisieren und erwarten die Umsetzung dieser Maßnahmen in den Themenbereichen: Natur und Landschaft, Lebensmittel, Verkehr, Energie, Abfall und Lärm.

Wirkungsdimension Ökonomie

- **Sport sichert Arbeitsplätze**

Der Sport hat einen bemerkenswerten Anteil am Bruttoinlandsprodukt Österreichs und sichert viele Arbeitsplätze, insbesondere in den Branchen Tourismus, Gastronomie, Einzelhandel, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen, Dienstleistungen des Sports, Transport, Bau und Herstellung von Sportgeräten. Werden diese Zahlen auf Vorarlberg übertragen, so können folgende Aussagen getroffen werden:

- Der Sport sichert rund 15.000 Arbeitsplätze in Vorarlberg¹.
- Neben größeren Betrieben profitieren viele Kleinbetriebe vom Sport – beispielsweise durch regionalen Einkauf bei Sportveranstaltungen, Übernachtungen und den lokalen Sportartikelhandel.

- **Sport senkt Gesundheitskosten**

Neben den gesundheitlichen Problemen bringt Bewegungsmangel auch Kosten mit sich. Schätzungen gehen von bis zu drei Milliarden Euro pro Jahr aus, die für Erkrankungen als Folge körperlicher Inaktivität in Österreich ausgegeben werden. Auf Vorarlberg übertragen wären dies bis zu 140 Millionen Euro pro Jahr.

- **Ökonomischer Ressourceneinsatz im Sport**

Vorarlberg fördert den Sport und dessen Organisationen auf vielfältige Art. Nachdem öffentliche Budgetmittel beschränkt sind, werden sie primär in jenen Bereichen eingesetzt, die die größte Wirkung auf langfristige strategische Ziele aufweisen. Fördergelder sollen direkt beim Sport ankommen.



¹ Quelle: SportsEcon Austria: Sportberufe in Österreich, Dezember 2013; Umlegung österreichischer Werte auf Vorarlberg

2. Ethik und Werteverständnis

Sport propagiert wichtige Werte wie Teamgeist, Solidarität, Toleranz und Fairplay. Er trägt zu einem aktiven Bürgertum bei und fördert die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Gesellschaft, die notwendige Ethik sowie die Solidarität. Sport bietet jungen Menschen attraktive Möglichkeiten, sich zu engagieren und an der Gesellschaft zu beteiligen.

Ethisches Handeln im Sport und damit das Einhalten von Regeln und Normen, die Umsetzung der olympischen Charta und der Kampf gegen Doping, Korruption, Rassismus, Diskriminierung und Gewalt im Sport sind Themenbereiche, mit denen sich nicht nur der Sport in Vorarlberg beschäftigt.

Die gemeinsam definierten Prinzipien bilden die Grundlage unseres ethischen Handelns im Sport und sind die Basis sowohl für die Arbeit von und mit Athletinnen und Athleten als auch mit Sportorganisationen.

Integration, Inklusion und Geschlechtergerechtigkeit sind für uns selbstverständlich.

Grundprinzipien des Landes Vorarlberg für Sport und Bewegung

Persönlichkeit

Menschen und ihre Authentizität und Emotionen respektieren. Inspirierende Entwicklungen ermöglichen. Vertrauen und Zugehörigkeit bieten. Persönlichkeitsentwicklung fördern.

Leistung

Anspruchsvolle Ziele setzen und verbindlich vereinbaren. Potenziale erkennen und ausschöpfen. Menschen und Organisationen fördern, fordern und unterstützen.

Fokus

Auf das Wesentliche konzentrieren. Kernkompetenzen entwickeln. Einfachheit forcieren. Bürokratie abbauen. Nein sagen können.

Kooperation

Zusammenarbeit suchen und Kräfte bündeln. Offen und respektvoll miteinander umgehen. Netzwerke aufbauen und Synergien nutzen.

Herausforderung

Neue Ideen finden und ausprobieren. Etwas Besonderes wagen und Chancen wahrnehmen. Herausforderungen annehmen und sich damit entwickeln. Fehlerkultur aufbauen.

3. Kernziele und Kernstrategien für den Organisierten Sport

Mit dem Denkmodell „Sportstrategie 2020“ skizzieren wir eine möglichst idealtypische Sportorganisation. Dieses theoretische Modell dient uns als Leitfaden und kann auf die Spezifik der jeweiligen Sportart und ihrer Organisation angewandt werden.

Die Hauptfunktionen sind dabei Leistungen der Verbände und Vereine vom Nachwuchs-Scouting, der Nachwuchsförderung, über Leistungs- und Spitzensport, bis hin zum Sport nach dem Leistungszenit bzw. Breitensport.

Um diese in hoher Qualität erbringen zu können, sind unterstützende Funktionen für ein leistungsförderndes Umfeld essentiell, wie gute Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, effiziente Organisationen und Strukturen, zielgerichtete Kommunikation und stabile Finanzen.



Die Sportstrategie des Landes orientiert sich an diesem Denkmodell. Durch die Leistungen des Landes sollen Sportorganisationen dabei unterstützt werden, ihre Aufgaben und Funktionen wirkungsvoll und strategiekonform zu erbringen.

A. MOTIVATION VON NACHWUCHSATHLETHINNEN UND -ATHLETEN

Im Zentrum aller Maßnahmen dieses Bereichs steht die Motivation von Nachwuchsathletinnen und -athleten.

Kernziele

- Erhöhung von qualitativ hochwertigen und attraktiven Bewegungs- und Sportangeboten für Kinder und Jugendliche
- Schulsport kooperiert mit den Verbänden und Vereinen in hohem Ausmaß
- Verbände und Vereine verfügen über systematische, zur Sportart hinführende Bewegungs- und Sportprogramme (polysportive Entwicklung)

Kernstrategien

- Durch Talente- und Familiensporttage sowie verschiedene Sport-Motivationsprogramme (z. B. Eltern/Kind-Bewerbe) lernen die Kinder ein breites Spektrum an Sportarten kennen
- Entwicklung von Kooperationsprogrammen zwischen Schule und Verband/Verein
- Einführung des Modells „Talentnester“ durch Zusammenarbeit von Dachverband, Fachverband, Verein und Schule, Land und Olympiazentrum Vorarlberg
- In Form von Elterncoaching und zielgruppengerechter Kommunikation sowie Information werden die Eltern sensibilisiert, ihre Kinder adäquat zu unterstützen

B. NACHWUCHSFÖRDERUNG

In der Nachwuchsförderung Vorarlberg liegt unser Fokus primär auf der Vermittlung ganzheitlicher sportlicher Grundlagen. Die jungen Sportlerinnen und Sportler werden nicht nur in ihrer physischen Entwicklung, sondern auch in den kognitiven und mentalen Fähigkeiten sowie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert.

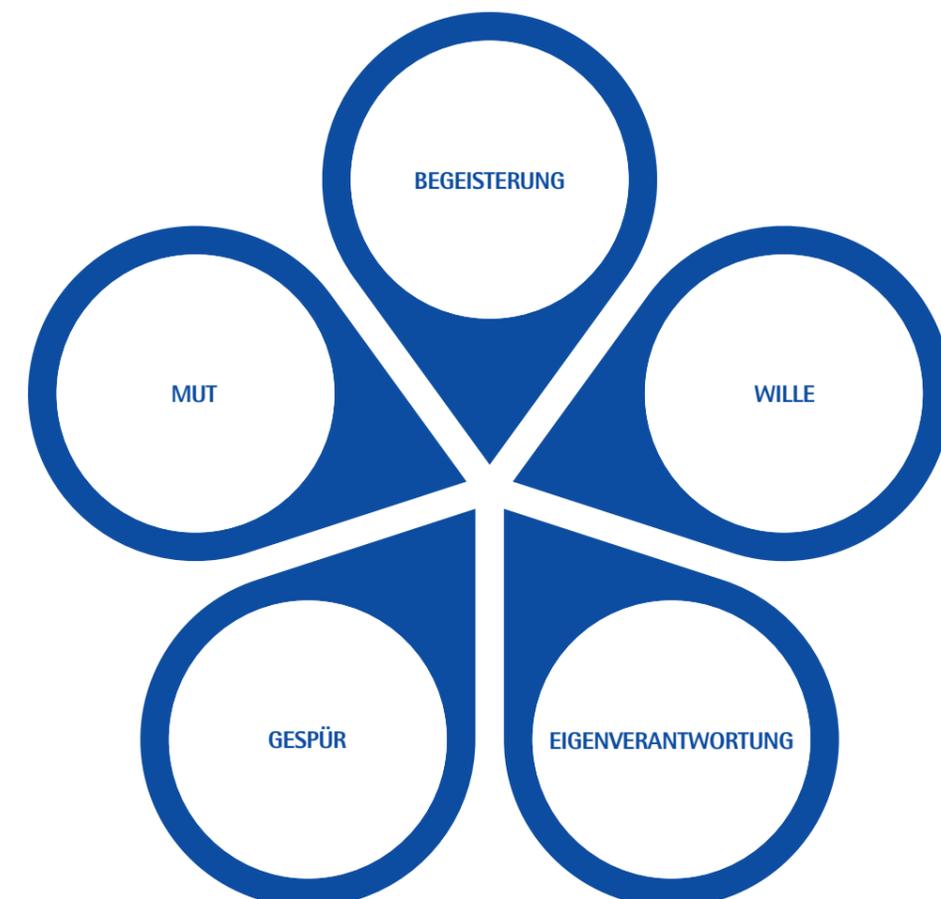
Kernziele

- Die Nachwuchsathletinnen und -athleten werden altersgerecht systematisch und ganzheitlich entwickelt.
- Die Nachwuchsathletinnen und -athleten verinnerlichen die fünf Erfolgsvoraussetzungen: Begeisterung, Mut, Wille, Eigenverantwortung und Gespür.
- Die Nachwuchsathletinnen und -athleten erlernen die Grundfertigkeiten der jeweiligen Sportart durch allgemeine und sportartspezifische motorische Programme sowie erste Wettkampfteilnahmen.
- Die Vereinbarkeit von Ausbildung und Spitzensport ist gewährleistet.

Kernstrategien

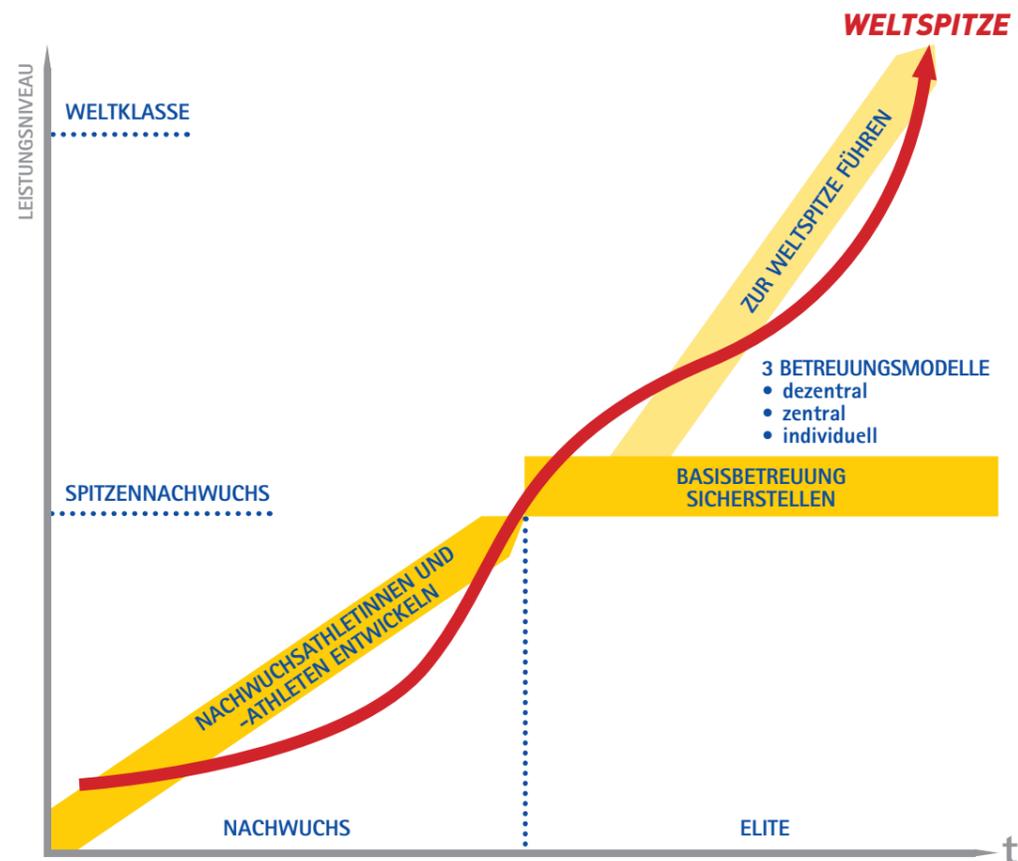
- Die Landesfachverbände geben einen sportlichen Entwicklungs- und Rahmenplan vor („roter Faden in der Athletinnen- und Athletenentwicklung“) beziehungsweise implementieren sie denjenigen des Bundesfachverbandes.
- Die Maßnahmen zur Nachwuchsförderung werden durch das Olympiazentrum Vorarlberg sportwissenschaftlich fundiert begleitet.
- Durch eine breit abgestützte, sportartgerichtete und vielseitige Ausbildung werden die Athletinnen und Athleten ganzheitlich gefördert.
- Kooperationen zwischen Ausbildungseinrichtungen und Sportorganisationen (Schulsportmodell) werden auf- und ausgebaut.

5 Erfolgsvoraussetzungen



C. LEISTUNGS- UND SPITZENSSPORT

Als Orientierungsmodell zur Definition und Umsetzung der Förderung des Leistungs- und Spitzensports in Vorarlberg dient der „rote Faden“ in der Athletinnen- und Athletenentwicklung. Er definiert idealtypisch den Entwicklungsprozess einer Sportlerin beziehungsweise eines Sportlers. Unser Spitzensportkonzept basiert auf diesem Modell:



Kernziele

- Die Vorarlberger Nachwuchs-, Leistungs- und Spitzensportlerinnen und -sportler der Individual- und Mannschaftssportarten sind auf internationaler Ebene erfolgreich.
- Wir schaffen im Zusammenspiel Bundesfachverband – Landesfachverband – Olympiazentrum Vorarlberg ein Trainingsumfeld, das dem internationalen Leistungsniveau entspricht.
- Unsere Athletinnen und Athleten sowie die Fachverbände sind sich ihrer Eigenverantwortung bewusst.

Kernstrategien

- Wir fokussieren im Spitzensport auf ausgewählte Sportarten, institutionalisieren und fördern die Leistungszentren der Fachverbände.
- Das Olympiazentrum fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Spitzensportlerinnen und -sportler durch spezifische Angebote wie zum Beispiel Sportpsychologie sowie Mentorinnen und Mentoren.
- Initiativen zur besseren Vereinbarkeit von Berufsausbildung und Sport werden getroffen.
- Abhängig von der Charakteristik der Sportart, der Leistungsfähigkeit der Bundes-/Landesverbände, der Infrastruktur und den Ansprüchen der Athletinnen und Athleten werden **drei Betreuungsmodelle** definiert.

Dezentrales Modell

Im dezentralen Modell erfolgt ein koordiniertes Zusammenspiel von Bundesfachverband, Landesfachverband und Olympiazentrum Vorarlberg. So werden den Athletinnen und Athleten optimale Trainings- und Betreuungsmöglichkeiten geboten.

Zentrales Modell

Die Athletinnen und Athleten trainieren in ihren jeweiligen Bundesleistungszentren, in denen sie optimale Trainingsbedingungen, Infrastruktur sowie berufliche Ausbildungsmöglichkeiten haben. Die Verbindung zum Heimatverband/-verein bleibt bestehen, bei Aufenthalt in Vorarlberg bietet ihnen das Olympiazentrum Vorarlberg eine Heimatstätte.

Individuelles Modell

In individuellen Spitzensportprojekten werden Leistungsträgerinnen und -träger einzeln oder in Kleingruppen umfassend durch den Verband und bei Bedarf in Zusammenarbeit mit dem Olympiazentrum Vorarlberg betreut.

D. BREITENSSPORT

Verantwortungsbewusste Verbände und Vereine bieten attraktive Angebote für Freizeit- und Hobbysportlerinnen und -sportler der verschiedenen Alters- und Zielgruppen.

Kernziele

- Es gibt möglichst viele Mitglieder in den Vereinen, die aktiv Sport betreiben und die Bewegungskultur in unserem Land stärken.
- (Ehemals) aktive Sportlerinnen und Sportler identifizieren sich mit dem Verband/Verein und übernehmen Verbands- bzw. Vereinsfunktionen.

Kernstrategien

- Intensivierung der Kooperation mit den Dachverbänden im Rahmen der Breitensportaktivitäten
- Vereinsförderung aus Landesmitteln erfolgt mittelbar über die Dachverbände
- Vereine bieten Vorarlberger Sportlerinnen und Sportlern, die nicht den Weg des Leistungs- und Spitzensports einschlagen bzw. am Ende ihrer Sportkarriere sind, gezielt Möglichkeiten, ihren Sport auszuüben

Unterstützungsfunktionen

E. TRAINERINNEN UND TRAINER, BETREUERINNEN UND BETREUER

Ein einheitlich strukturiertes und kompetenzbasiertes Trainings- und Betreuungssystem in Vorarlberg mit Persönlichkeiten, die über Leadership verfügen und Vorbilder sind, ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für nachhaltige sportliche Erfolge.

Kernziele

- Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer beherrschen die methodisch-didaktischen Grundlagen der ganzheitlichen Förderung und wenden diese altersgerecht an.
- Wir verfügen über Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer, die nach dem Drei-Säulen-Modell „Fach-, Persönlichkeits- und Handlungskompetenz“ ausgebildet sind.
- Es gibt qualitativ hochwertige Aus- und Fortbildungsprogramme und -veranstaltungen.
- Verbände und Vereine motivieren ihre Mitglieder, die Ausbildungsangebote und Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen.
- Die Entwicklung der Trainerinnen- und Trainerqualifikationen in den Vereinen wird von den Landesfachverbänden wahrgenommen.

Kernstrategien

- Das Olympiazentrum Vorarlberg organisiert und koordiniert eine hochwertige Aus- und Fortbildung als Grundlage einer fundierten Nachwuchsbetreuung.
- Das Olympiazentrum Vorarlberg arbeitet dabei mit nationalen Ausbildungsorganisationen zusammen, wie zum Beispiel Bundessportakademien, Dach-/Fachverbände und BSO.
- Der Trainingsbetrieb durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer, die sich regelmäßig weiterbilden, wird kofinanziert (Übungsleiterentschädigung).
- Der nationale und internationale Wissensaustausch wird gefördert.

F. ORGANISATION UND STRUKTUREN

Ein entscheidungsfreudiges und umsetzungsstarkes Management in Vereinen und Verbänden mit einer klaren Strategie und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die Vernetzung und Kooperation aller Beteiligten sind Grundvoraussetzungen für wirkungsvolle Entwicklungen und nachhaltige Erfolge.

Kernziele

- Alle Verbände mit Leistungs- und Spitzensportausrichtung und Mannschaftssportvereine verfolgen eine konkrete Strategie.
- Sie verfügen über qualifizierte Management-Strukturen und eine funktionierende Organisation; das Management übernimmt Führungsverantwortung.
- Die Verbands- bzw. Vereinsführung verfügt über hohe Managementkompetenz.

Kernstrategien

- Das Olympiazentrum Vorarlberg unterstützt Verbände und Mannschaftssportvereine in ihren Strategie- und Organisationsentwicklungsprozessen; insbesondere leistungsfähige Verbände werden zertifiziert.
- Die Ausbildungsprogramme zur Aus- und Weiterbildung von Funktionärinnen und Funktionären und Sportmanagerinnen und -managern sind auf hohem Niveau.
- Unterstützung des Ehrenamtes; Verbindung ehrenamtlicher und professioneller Funktionen zu einer leistungsfähigen Verbandsorganisation im Spitzen- und Leistungssport
- Synergiepotenziale zwischen Verbänden im „Haus des Sports“ realisieren

G. INFRASTRUKTUR

Eine funktionale und verfügbare Infrastruktur ist die Voraussetzung für Sportausübung, Training und Wettkampf.

Kernziele

- Vorarlberg verfügt – wo möglich und sinnvoll – über eine zeitgemäße und funktionale Trainingsinfrastruktur für den Schul-, Breiten- und Leistungssport.
- Einzelne Sportstätten sind für nationale und internationale Bewerbe geeignet und verfügen über ein Nutzungskonzept.
- Alle Sportanlagen sind im digitalen Sportstättenverzeichnis des Landes erfasst.
- Die Sportanlagen des Olympiazentrum Vorarlberg stehen primär dem Leistungs- und Spitzensport zur Verfügung.

Kernstrategien

- Erhöhung der Verfügbarkeit der bestehenden Sportstätten
- Fokussierung auf Trainings-Infrastrukturen; in den Leistungszentren ermöglichen die Sportanlagen Training auf internationalem Niveau; kostenintensive Wettkampfstätten werden selektiv errichtet; regionale und überregionale Synergiepotenziale besser erschlossen
- Der strategische Sportstättenplan Vorarlberg ist Grundlage für eine Förderung von Infrastrukturinvestitionen.
- Olympiazentrum als Trainingsstätte für Spitzensport ausbauen

H. MARKETING UND KOMMUNIKATION

Effektives Marketing und Öffentlichkeitsarbeit tragen zur Erhöhung des Stellenwerts des Sports in Vorarlberg bei und schaffen eine positive Grundstimmung zur Sportkultur.

Kernziele

- Sport ist in Vorarlberg „sichtbar“ und erlebbar.
- Die Vorarlberger Bevölkerung erkennt den Wert des Sports für unsere Gesellschaft (Sportkultur).
- Die erfolgreichen Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften werden als Vorbilder und Role-Models wahrgenommen – zur Motivation von Kindern und Jugendlichen für den Sport.
- Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionärinnen und Funktionäre erkennen die öffentlich kommunizierte Wertschätzung des Landes für ihren Einsatz und ihre Leistungen.
- Es gibt eine offene und vertrauensvolle Kommunikationskultur zwischen allen Beteiligten.

Kernstrategien

- Ein Veranstaltungsmix aus einzelnen internationalen Großereignissen, nationalen Bewerben im Leistungssport sowie überregionalen und regionalen Breitensportveranstaltungen fördern das positive Image von Sport und motivieren zu Breiten- und Leistungssport.
- Die Vertreterinnen und Vertreter des Landes für den Sport pflegen den persönlichen Kontakt zu Sportlerinnen und Sportlern, zu Funktionärinnen und Funktionären und sind bei Sportveranstaltungen, Jahreshauptversammlungen und anderen Anlässen präsent.
- Land, Sportreferat, Olympiazentrum Vorarlberg sowie die Verbände und Vereine arbeiten eng mit den Medienvertreterinnen und -vertretern zusammen.
- Kommunikationsmittel wie beispielsweise Broschüren und Flyer, Direct Mailings, Inserate, Social Media und Websites werden verstärkt zur pro-aktiven Kommunikation eingesetzt; die Marke „Vorarlberg >>sportlich spitze“ steht für den Organisierten Sport und wird in der Öffentlichkeit positioniert.

I. FINANZMANAGEMENT

Stabile Finanzen und ein effizienter sowie effektiver Mitteleinsatz sind die Grundpfeiler des Sports in Vorarlberg.

Kernziele

- Die Fördernehmerinnen und -nehmer setzen die Mittel wirkungsorientiert und strategiekonform ein.
- Die Fördersysteme sind einfach administrierbar.
- Klare Richtlinien auf der Grundlage der Sportstrategie 2020 geben Orientierung für die Fördernehmerinnen und -nehmer.

Kernstrategien

- Ein wirkungsorientiertes Fördersystem stützt strategische Ziele.
- Kooperations- und Leistungs-/Zielvereinbarungen sind die Basis der Förderung.
- Finanz-, Budgetierungs- und Subventionsprozesse werden vereinfacht.
- Regelmäßige Evaluierung der gewünschten Wirkung der Förderungen und des Fördersystems.



4. Kernziele und Kernstrategien für Vorarlberg >>bewegt

„Bewegung und Sport sind biologische Grundbedürfnisse des Menschen, beeinflussen maßgeblich die Lebensqualität und erzielen den größten Benefit von allen bekannten medizinischen Vorsorge-Maßnahmen.“ (Dr. Artur Wechselberger, Präsident der Österreichischen Ärztekammer)

Über ein breites Bewegungsangebot – auch mit niederschwelligem Zugang zu körperlicher Aktivität – wird regelmäßige Bewegung in weiten Bevölkerungskreisen zur Selbstverständlichkeit.

Die Erfolgsgeschichte Vorarlberg >>bewegt steht weiterhin im Zentrum des vereinsungebundenen Sports und ist ein wesentlicher Beitrag zur Vorarlberger Bewegungskultur.

Vorarlberg >>bewegt besteht aus vier Bereichen an Bewegungsangeboten, wie Impulsveranstaltungen, laufenden Serienveranstaltungen, Bewegung in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Schulen sowie Animation zu Bewegung im Alltagsleben, und wird über ein Partner-System durchgeführt.

Impuls-
veranstaltungen

Serien-
veranstaltungen

Bewegung in
Kinderbildungs-
und -betreuungs-
einrichtungen
und Schulen

Bewegung
im Alltag

vorarlberg
>>bewegt³
Vorarlberg
unser Land

Kernziele

- Vorarlberg >>bewegt animiert Vorarlbergerinnen und Vorarlberger zu regelmäßiger Bewegung von mindestens zweieinhalb Stunden pro Woche.
- Kinder bewegen sich mindestens eine Stunde pro Tag.
- Es gibt enge Kooperationen mit Organisatoren von Bewegungsangeboten (wie zum Beispiel die Dachverbände).

Kernstrategien

- Laufende Evaluierung und Weiterentwicklung der Bereiche „Bewegungsveranstaltungen“, „Serienbewegungsprogramme“, „Bewegung in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Schulen“ und „Bewegung im Alltag“
- Erhöhung der Hebelwirkung durch Nutzung und Mobilisierung der Ressourcen bestehender Organisationen
- Ausbildung von Schlüsselpersonen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung und Kommunikation der Bewegungsangebote



5. Sportorganisation des Landes Vorarlberg

Funktionale Strukturen und Organisationen sind die Grundlage modernen Managements. Durch klare Kompetenzverteilung und definierte Entscheidungswege tragen wir zur Transparenz bei.

Die Gesamt-Organisation des Sports in Vorarlberg stützt sich auf die beiden Einrichtungen „Sportreferat des Landes“ und „Olympiazentrum Vorarlberg“. Die Kompetenzen und Aufgaben dieser beiden sind wie folgt zusammengefasst.

Das Sportreferat des Landes Vorarlberg ...

- ... hat die Gesamtverantwortung für Sport und Bewegung.
- ... legt gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern die strategischen Rahmenbedingungen des Sports in Vorarlberg fest.
- ... definiert die jährlichen Budgets.
- ... hat die strategische Verantwortung für die Sportorganisationen des Landes.
- ... verantwortet die finanzielle Förderung von Athletinnen und Athleten, Vereinen und Verbänden, Sportveranstaltungen und Sportinfrastruktur.

Das Olympiazentrum Vorarlberg ...

- ... ist im Dialog mit Land sowie Fachverband/Spitzenmannschaft für die inhaltliche Entwicklung des Leistungs- und Spitzensports verantwortlich und setzt im Rahmen der Strategie 2020 das Spitzensportkonzept gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern um.
- ... fordert und unterstützt Athletinnen und Athleten sowie Verbände in der Eigenverantwortung für ihre Spitzenleistungen und bietet dafür ein qualitativ hochwertiges Angebot an ganzheitlichen Dienstleistungen.
- ... berät und betreut die Sportverbände und Spitzenmannschaftsvereine im Rahmen der Professionalisierung und Organisationsentwicklung.
- ... konzipiert und organisiert die Aus- und Fortbildungsprogramme für Trainerinnen und Trainer sowie Funktionärinnen und Funktionäre.
- ... verwaltet die Sportinfrastruktur des Zentrums.



Bild: ewaldroth.com

sportlich
>> spitze
Vorarlberg
unser Land

Die Marke „Vorarlberg sportlich >>spitze“ steht für alle Maßnahmen des Landes für den Organisierten Sport. Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den Breiten-, Leistungs- und Spitzensport in Vereinen und Verbänden und damit für ein aktives Engagement als Sportlerin oder Sportler, Betreuerin oder Betreuer, Funktionärin oder Funktionär zu begeistern.



vorarlberg
>> bewegt
Vorarlberg
unser Land

Die Marke „Vorarlberg >>bewegt“ steht für die Maßnahmen des Landes für den vereinsungebundenen Sport. Ziel ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die keinem Sportverein angehören, zu regelmäßiger Bewegung zu animieren.

Kernstrategien für den Organisierten Sport

Die 35 Kernstrategien im Strategiemodell 2020 – jede Kernstrategie ist im Strategiehandbuch detailliert beschrieben.



MOTIVATION VON NACHWUCHS-ATHLETINNEN UND -ATHLETEN

- Familiensporttage
- Kooperation Schule/Verein
- Talentnester
- Elterncoaching

LEISTUNGS- & SPITZENSport

- Fokussierung auf Leistungszentren
- Ganzheitliche Athletinnen- und Athletenbetreuung
- Förderung Persönlichkeitsentwicklung
- Berufsausbildung und Sport

TRAINERINNEN UND TRAINER, BETREUERINNEN UND BETREUER

- Hochwertige Aus-/Fortbildung
- Ausbildungskooperationen
- Unterstützung qualifizierter Trainerinnen und Trainer
- Internationaler Wissensaustausch

ORGANISATION UND STRUKTUREN

- Consulting von Verbänden
- Hochwertige Aus-/Fortbildung
- Unterstützung Ehrenamt
- „Haus des Sports“

INFRASTRUKTUR

- Auslastung bestehender Infrastruktur
- Fokus auf Trainingsstätten, teure Wettkampfstätten selektiv
- Sportstättenplan = Förderungsgrundlage
- Olympiazentrum für Spitzensport ausbauen

NACHWUCHSFÖRDERUNG

- Sportwissenschaftliche Begleitung zur Entwicklung des „roten Fadens“
- Sportartspezifische Vielseitigkeit
- Vereinbarkeit von Schule und Sport

BREITENSport

- Kooperation Dachverbände
- Abwicklung Vereinsförderung über Dachverbände
- Bindung Sportlerinnen und Sportler an Vereine

MARKETING/KOMMUNIKATION

- Guter Mix an Sportveranstaltungen
- Persönliche Präsenz und Informationsaustausch
- Aktive Medienarbeit
- Kommunikationsmittel

FINANZMANAGEMENT

- Wirkungsorientiertes Fördersystem
- Leistungsvereinbarungen als Basis der Förderungen
- Vereinfachung der Prozesse
- Regelmäßige Evaluierung

Gliederung des Strategiehandbuches

- Beschreibung Denkmodell Strategie 2020
- idealtypische Organisation der neun Funktionsbereiche
- je Funktionsbereich:
 - Ziele und Strategien
 - Maßnahmen
 - Kennzahlen und Zielwerte
- Vorarlberg >>bewegt
- Organisation
- Masterplan zur Umsetzung inklusive Monitoring und Controlling



Bild: FC Ruggell